

Protokoll der Generalversammlung vom 7. März 1999, 11.20 Uhr,
Restaurant Linde, Zürich-Oberstrass.

Traktanden: 1. Begrüssung, 2. Mitteilungen, 3. Kasse, 4. Wahlen, 5. Sommerfest 1999, 6. Weitere Veranstaltungen, 7. Anträge, 8. Verschiedenes.

Anwesend: rund 50 Mitglieder.

Entschuldigt: Fähnrichin Esther Arnet, Beisitzer Thomas Dähler, Markus Notter, Bierbrauervereinsdirektor Konrad Studerus.

1. Begrüssung:

- Präsident Hans Meier begrüsst die Versammlung. Einen besonderen Gruss richtet er an die Juni-Bummel-«Wirtsleute» Werner und Trudi Ledermann und an Schweizer-Bier-Kenner Hansjörg von Arx.
- Der Präsident weist auf den reichhaltigen Brunch und teilt mit, dass dieser von der GFB mit 10 Franken pro Person subventioniert wird. Vorstandsmitglied Viktor Scheiner erledigt das Inkasso (Fr. 10.50 pro Person). Freibier bis 13 Uhr.
- Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt.

2. Mitteilungen:

- Generalsekretär Hartmuth Attenhofer berichtet über die Bewegungen in der schweizerischen Kleinbrauerszene. Unser Präsident vertrat uns an der Eröffnung der Brauerei Tramdepot Bern. Unser Generalsekretär hielt eine Ansprache bei der Eröffnung der Brauerei Unser Bier in Basel.
- Das Erscheinen unseres Fachorgans «Bier» ist vor allem möglich dank dem Layout von Eugen Hubschmid (Applaus). Unser Blatt ist auf unserer Homepage abrufbar, wofür unserem Webmaster Thomas Dähler gedankt sei (Applaus). Autoren sind willkommen.
- Der Präsident teilt mit, dass die GFB 250 Mitglieder zählt. Es gibt welche in Italien, Österreich, Spanien und China (Hongkong) und demnächst in Thailand.
- Die Umfrage von Esther Arnet hatte einen Rücklauf von 140 Teilnehmenden. Ein Resümee wird im Fachorgan erscheinen. Esther lässt den Dank an alle fürs Mitmachen ausrichten.
- Martin Wartmann, Actienbrauerei Frauenfeld, möchte sich dereinst als Sponsor betätigen.
- Gerald Stalder, Chef Feldschlösschen, ist begeisterter Leser unseres Fachorgans und lässt uns grüssen.

3. Kasse:

- 3.1. Abrechnung Sommerfest:
 - Der Präsident richtet seinen Dank an Braumeister Walter Rellstab (Haldengut Winterthur), der

uns wieder helles und dunkles Fassbier gratis lieferte. Dank ferner an Walter und Mina Sohnle sowie Erika und Michel Zimmermann für die Küchenarbeiten. Sowie Dank an alle anderen Helferinnen und Helfer insbesondere Toni Bernet.

- Kassier Peter Stirnemann berichtet detailliert. Demnach musste der letztes Jahr gesprochene Kredit von 3000 Franken nur zu Fr. 2146.85 beansprucht werden.

Schriftliche Unterlagen werden verteilt.

- Vom nächsten Sommerbierfest wird die Anzahl der Teilnehmenden erhoben.

• 3.2. Kassenbericht:

- Der Kassier berichtet ausführlich und lässt die Rechnung verteilen.

- Auf Anregung aus der Versammlung soll der Kassenverkehr (Umbuchungen) nicht mehr ausgewiesen werden.

- Viktor Scheiner anbietet sich, den Kassenbericht zuhanden des Vorstandes vor der GV anzuschauen.

• 3.3. Revisorenbericht:

- Revisor Johannes Enkelmann beantragt Abnahme der Rechnung und dankt dem Kassier für gute Arbeit.

- Der Revisorenbericht wird mit allen gegen Null Stimmen abgenommen.

- Der Kassenbericht wird mit allen gegen Null Stimme abgenommen.

- Der Präsident verdankt die Arbeit des Kassiers und des Revisors.

• 3.4. Mitgliederbeiträge:

Der Präsident beantragt, die Höhe der Beiträge (30 Fr.; plus 10 Fr. für jedes weitere im gleichen Haushalt lebende Mitglied) beizubehalten. Die Versammlung stimmt dem zu.

• 3.5. Sommerfest 1998:

Der Präsident beantragt, einen Kredit von 3000 Franken zu sprechen. Die Versammlung erhöht auf 4000 Franken und stimmt dem zu.

4. Wahlen:

Der Präsident gibt eine Rückschau auf das verflossene Gesellschaftsjahr. Er ruft zur aktiven Mitarbeit im Vorstand auf.

• 4.1. Wahl Präsident: Der Generalsekretär empfiehlt Hans Meier wieder als Präsidenten. Die Versammlung wählt ihn per Akklamation. Der Wiedergewählte dankt.

• 4.2. Wahl Generalsekretär: Der Präsident empfiehlt Hartmuth Attenhofer wieder als Generalsekretär. Die Versammlung wählt ihn per Akklamation. Der Wiedergewählte dankt und hält seine alljährliche Rede über Trends im helvetischen Biermarkt.

• 4.3. Wahl Kassier: Der Präsident empfiehlt Peter Stirnemann wieder als Kassier und dankt ihm für dessen Genauigkeit. Die Versammlung wählt ihn per Akklamation. Der Wiedergewählte dankt.

• 4.4. Wahl Fähnrichin: Der Präsident empfiehlt Esther Arnet wieder als Fähnrichin und dankt ihr für die Tischsteller im Fédéral. Die Versammlung wählt sie per Akklamation.

• 4.5. Wahl Beisitzer: Der Präsident empfiehlt Thomas Dähler und Viktor Scheiner als Beisitzer. Ersterem dankt er für dessen Adressverwaltung, zweiterem für dessen wertvolle

Diskussionsbeiträge. Die Versammlung wählt die beiden per Akklamation.

- 4.6. Wahl Revisor: Der Präsident empfiehlt Johannes Enkelmann wieder als Revisor und erwähnt, dass dieser demnächst das GFB-Mitglied Anita Zimmerling heiratet. Die Versammlung wählt ihn per Akklamation.

5. Sommerfest 1999:

- Der Generalsekretär berichtet: Das Fest wird am 22. August 1999 in etwas mehr als üblichem Rahmen am bewährten Ort durchgeführt. Grund: Es ist das 10. Bierfest der GFB. Es werden die Biere unserer Mitglieder Heinz Gasser sowie Werner und Fritz Ledermann ausgeschrieben. Musik: Trio Leo Beeler.
- Es wird kein Biertest durchgeführt. Gegebenenfalls wird am Morgen demonstriert, wie man eine Weisswurst richtig isst.
- Es werden Helferinnen engagiert zum Stundenlohn von 20 Franken. (Mina Sohnle und Michel Zimmermann fallen aus.)
- Die Versammlung regt an, auf Grund des Jubiläums die Eintrittspreise zu senken oder zu erlassen.

6. Weitere Veranstaltungen:

- Der Präsident orientiert über den Junibummel, der heuer wieder zu Ledermanns führt.
- Am Zürcher Oktoberfest wird wieder ein GFB-Tisch reserviert sein.
- Im Juni findet in Ouchy bei Lausanne ein grosses Bierfest statt. Präsident und Generalsekretär werden die GFB würdig vertreten.
- Der Generalsekretär berichtet, dass die GFB von der Brauerei Feldschlösschen zu einer Besichtigung eingeladen ist. Feldschlösschen sei die schönste Brauerei Europas. Der Vorstand schlägt eine Besichtigung am Sechseläutenmontag 2000 vor und wird zur gegebenen Zeit orientieren.
- Bereits am Knabenschiessenmontag 1999 wird die GFB in den Schwarzwald fahren. André Seiz nimmt die Organisation an die Hand.
- Unser österreichisches Mitglied Walter Hanke schlägt eine Mühlviertler Bierreise vor.

7. Anträge:

- Aus Vorstand und Mitgliedschaft liegen keine schriftlichen Anträge vor.
- Hansjörg von Arx regt an, die GFB solle nicht nur Missstände in der schweizerischen Bierlandschaft anprangern sondern auch Lob verteilen. Er schlägt vor, einen Preis zu stiften, der jährlich oder in längeren Abständen je an eine Brauerei, ein Restaurant und an eine Person verliehen wird. Als Brauerei schlägt er Haldengut für ihr Albanibier vor. Als Restaurant das Fédéral oder den Rathauskeller Zug. Als Person den Präsidenten der A.B.O, Alban Berg. Die Versammlung stimmt dem freudig zu. Der Vorstand wird beraten und berichten.
- Daniel Reuter regt an, Visitenkarten, Pins, Kleber, Mitgliederausweise auszuarbeiten. Ausserdem sind Fahne und/oder Wimpel zu schaffen. Die Versammlung stimmt dieser Anregung mit grosser Begeisterung zu. Der Vorstand wird beraten und berichten.

8. Verschiedenes:

- Der Präsident ruft den monatlichen Stammtisch in Erinnerung; der nächste ist am Ostermontag.
- Fritz Ledermann wirbt für die Chilbi Hombrechtikon vom 29. August 1999, an der Herzbräu-Bier ausgedenkt wird.
- Der Präsident bedankt sich bei allen für das Erscheinen und schliesst die Generalversammlung.

Schluss der Generalversammlung: 13.15 Uhr.

Für das Protokoll:

Hartmuth Attenhofer
Generalsekretär
Zürich, 30. Juni 1999